

## Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Vollers Group GmbH Bremen	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.07.2021 bis zum 30.06.2022	18.07.2023

### Vollers Group GmbH

Bremen

### Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.07.2021 bis zum 30.06.2022

#### Konzernlagebericht

##### 1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

###### Geschäftssegment

Als Konzernobergesellschaft konzentriert sich die Vollers Group GmbH auf das Halten und Verwalten von Beteiligungen an Gesellschaften, von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie das Erbringen von Verwaltungsdienstleistungen. Die Schwerpunkte der Unternehmen in der Vollers-Gruppe liegen in der Erbringung von Speditions-, Transport- und Lagerdienstleistungen im Bereich der Commodities Kaffee, Kakao, Tee sowie anderer hochwertiger Güter.

###### Wirtschaftliches Umfeld

Die für die Vollers-Gruppe wichtigen Rohstoffmärkte im Kaffee- und Kakaobereich sind generell durch hohe Volatilitäten gekennzeichnet. Die Lagerbestände befanden sich gegen Ende des Jahres 2021 weiterhin auf einem sehr hohen Niveau, zunächst hat die weltweite Covid-Pandemie viele Importeure dazu bewegt, mehr Ware als üblich einzulagern - zum Anderen sorgen gestörte Supply Chains für eine gewisse Nervosität bei unseren Kunden. Beide Faktoren zusammen sorgen für höhere Lagerbestände, was sich auch am Umsatz der Firmengruppe ablesen lässt. Die Gesellschaft ist in vielen wichtigen Vereinigungen international und national vertreten und hat daher ein relativ genaues Bild über die Marktentwicklungen und -bewegungen und nimmt regelmäßig an Messen und anderen Formaten, virtuell und persönlich, teil.

###### Geschäftsverlauf

Der Konzernjahresüberschuss beträgt TEUR 7.192. Hierbei waren die Ergebnisverläufe bei den Gesellschaften recht unterschiedlich, die operative Entwicklung jedoch im Vergleich zum Vorjahr überwiegend rückläufig. Die Berthold Vollers GmbH hat im abgelaufenen Geschäftsjahr einen deutlich höheren Jahresfehlbetrag ausgewiesen, wir verweisen diesbezüglich auf die Ausführungen im Einzelabschluss. Die Entwicklung der anderen Gesellschaften in Deutschland, die in den Konzernabschluss einbezogen sind, waren jedoch erfreulich bzw. haben sich stabil entwickelt. Nachdem die Vollers Hamburg GmbH noch bis 2019/20 Fehlbeträge ausgewiesen hat, konnte die Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr erneut ein deutlich positives Ergebnis bestätigen. Diesbezüglich verweisen wir ebenfalls auf die Ausführung im Lagebericht der Gesellschaft.

Auch die Lüder Vollers Grundstücksgesellschaft mbH und die Vollers Group GmbH weisen weiterhin positive Ergebnisse aus. Die Umsatzerlöse dieser Gesellschaften beruhen im Wesentlichen auf Vermietung, wobei die Vollers Group GmbH auch als Vermieter gegenüber der Tochtergesellschaft Berthold Vollers GmbH auftritt und zudem weitere Dienstleistungen gegenüber den Tochtergesellschaften erbringt. Zwischen den deutschen Gesellschaften Berthold Vollers GmbH, Vollers Hamburg GmbH und Vollers Group GmbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag, die oben gemachten Aussagen beziehen sich auf die Ergebnisse vor Ausgleich bzw. Übernahme.

Operativ rückläufig ist die Entwicklung der belgischen Gesellschaft. Nachdem die Gesellschaft in den letzten beiden Vorjahren noch hohe Jahresüberschüsse ausgewiesen hat, konnte dies im abgelaufenen Geschäftsjahr leider nicht fortgesetzt werden. Ursächlich sind hohe Strafzahlungen an Kunden aufgrund verspätet abgefertigter Container, ein Resultat der global gestörten Lieferketten, welches in ebenfalls signifikanter Form auch die Ergebnisse in Bremen und Hamburg belastet. Im Gesamtergebnis erreicht unsere belgische Tochtergesellschaft allerdings einen hohen Jahresüberschuss, da ein für uns nicht länger benötigtes Terminal an einen Nachbarn verkauft wurde (Buchgewinn 6,7 Mio. €). Im Einzelabschluss Belgien ist ein signifikanter Anteil des Verkaufserlöses aus den Steuern vom Einkommen und Ertrag in die Kapitalrücklage eingestellt worden, im vorliegenden Konzernabschluss ist dies nach deutschem Handelsrecht nicht möglich und wieder korrigiert worden, so dass dies den Konzernjahresüberschuss deutlich erhöht hat.

Die ebenfalls in Belgien operierende Gesellschaft Dirk Stoelen BVBA hat ihre erzielten Umsätze in etwa auf Vorjahresniveau gehalten. Da jedoch die Kosten in allen Bereichen gestiegen sind, ist das Ergebnis der Gesellschaft weiter zurück gegangen,

insgesamt wird aber noch ein Jahresüberschuss erzielt. Die Gesellschaft erwirtschaftet ihre Umsätze überwiegend als Transportdienstleister für die Vollers Belgium BV.

Die belgische Grundstücksgesellschaft LEGEM N.V. erwirtschaftet ein im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändertes Ergebnis.

Die niederländische Gruppe, die durch den Teilkonzernabschluss Vollers Holland Holding BV in den vorliegenden Abschluss mit einbezogen wird, schließt negativ ab. Der Standort in Amsterdam leidet unter deutlichen Umsatzrückgängen, nicht zuletzt ursächlich ist hier die Verlagerung des Kunden Cargil zu der neuen Tochtergesellschaft Vollers Real Estate B.V. Die Niederlassung in Rotterdam zeigt keinerlei Entwicklung gegenüber dem Vorjahr, allerdings konnte ein hier anhängiger Rechtsstreit im abgeschlossenen Geschäftsjahr gelöst werden, so dass wir diesen Standort im aktuellen Geschäftsjahr schließen werden. Die aus den Standorten Amsterdam und Rotterdam gemeinsam bestehende Gesellschaft Vollers Holland BV erwirtschaftet somit einen Jahresfehlbetrag. Die Vollers Holland Holding BV kann in der Gesamtbetrachtung vernachlässigt werden, da dort kaum Drittgeschäfte abgebildet werden. Die Vollers Real Estate B.V. hat nach Fertigstellung der Bauten unterjährig ihren operativen Betrieb aufgenommen und trägt direkt positiv zum Ergebnis der Gruppe bei. Ebenfalls in den Niederlanden sind wir per 01.01.22. mit der neu gegründeten Gesellschaft Vollers Tea Services B.V. am Standort Dongen im Teegeschäft tätig geworden, diese Gesellschaft leidet zum Beginn Ihrer Tätigkeit unter relativ hohen Anlaufkosten und schließt mit einem klaren Fehlbetrag ab. Die Gesellschaft wurde jedoch im Berichtsjahr aufgrund Ihrer noch untergeordneten Bedeutung für den Konzern nicht konsolidiert.

Die in den baltischen Staaten ansässigen Gesellschaften Vollers Riga S.I.A. und die Vollers Tallin OÜ zeigen recht unterschiedliche, aber positive Entwicklungen. Beide Gesellschaften erleben seit dem Frühjahr 2022 einen Zulauf an Waren, welche ursächlich für den russischen Markt bestimmt waren. Die estnische Gesellschaft konnte Ihren Jahresfehlbetrag gegenüber Vorjahr fast halbieren, die lettische Gesellschaft Ihren Jahresüberschuss gegenüber Vorjahr fast verdoppeln. Beides findet im Geschäftsjahr 2021/22 auf relativ niedrigem Niveau statt, allerdings beschleunigt sich dieser Trend im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres weiter und wird bis zu einer Beilegung des Ukraine-Konfliktes wohl beibehalten.

Die Gesellschaft in Moskau konnte ihr Ergebnis im neutralen Bereich halten. Die politischen Sanktionen und Währungsrestriktionen verhindern eine effektive Entwicklung oder Kontrolle über unsere dortige Tochtergesellschaft. Um den Mitarbeitern weiterhin eine Perspektive zu bieten, haben wir unsere Aktivitäten nicht eingestellt, verzichten aber auf eine aktive Steuerung der Gesellschaft. Wir sehen unsere Anteile an der Gesellschaft aktuell als nicht mehr werthaltig an und haben diese im vorliegenden Konzernabschluss zu 100% im Wert berichtigt. Außerdem wurde die Beteiligung entkonsolidiert.

Die Ergebnisentwicklung bei Vollers UK bestätigt den positiven Trend und schließt insgesamt mit einem erfreulichen Jahresüberschuss ab. Es wird eine Umsatzrendite deutlich über 10% erzielt, der hier vollzogene Turn Around kann als nachhaltig etabliert bezeichnet werden. Auch in den ersten Monaten des aktuell laufenden Geschäftsjahres bleibt dieser Ergebnisbeitrag konstant stabil.

Weiterhin problematisch bleibt die Entwicklung bei Vollers Italia S.R.L. Der Gesellschaft gelingt es weiterhin nicht, sich auf dem Markt mit entsprechenden Kundenportfolio zu etablieren und wirtschaftet daher weiterhin mit zu geringen Umsatzerlösen, welche nicht ausreichen, um eine positive Bruttomarge zu erreichen. Die in 2020 eingegangene Beteiligung an Polo del Caffè hat die in sie gesetzten Erwartungen nicht erfüllt, angestrebte Umsatzausweitungen für unsere italienische Gesellschaft konnten nicht erzielt werden. Der Jahresfehlbetrag der Gesellschaft ist in Summe über beide Standorte Triest und Genua gegenüber dem Vorjahr leider erneut weiter angewachsen.

## 2. Vermögenslage

Die Bilanzsumme des Vollers-Konzerns hat sich zum Vorjahr von TEUR 83.016 um TEUR 14.994 auf TEUR 98.010 erhöht. Das Vermögen der Vollers-Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus dem Anlagevermögen sowie Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen zusammen. Hinsichtlich der einzelnen Positionen verweisen wir auf die Bilanz.

Das Sachanlagevermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr von TEUR 60.001 auf TEUR 65.611 erhöht, die Investitionen in das Sachanlagevermögen betragen TEUR 11.698, die Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen beliefen sich auf TEUR 4.108.

Investitionen im üblichen Rahmen (Betriebs- und Geschäftsausstattung, Maschinen, Fuhrpark) wurden und werden im Regelfall über Leasingverträge finanziert.

Das Eigenkapital ist um TEUR 7.030 auf TEUR 26.655 angewachsen, nach TEUR 19.625 im Vorjahr. Die Eigenkapitalquote ist mit 27,2 % im Vergleich zum Vorjahr (23,6 %) gestiegen; dies resultiert hauptsächlich aus dem Anstieg der Konzernbilanzgewinn durch den hier berichteten Konzernjahresüberschuss.

## 3. Finanzlage

	2021/2022	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Jahresergebnis	7.192	2.277
Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.865	6.047
Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	-2.720	-27.885
Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	2.750	18.637
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-2.398	-5.371

Die Finanzlage des Konzerns kann insgesamt als solide bezeichnet werden, wenn es auch in einzelnen Gesellschaften immer wieder zu vorübergehenden Liquiditätsengpässen kam. Diese konnten aber immer aufgrund der insgesamt guten Entwicklungen im Gesamtkonzern aufgefangen werden. Verbindlichkeiten werden im Regelfall innerhalb der gesetzten Zahlungsfrist beglichen und Forderungen im Regelfall innerhalb der Zahlungsziele vereinnahmt, höhere Außenstände über einen längeren Zeitraum kommen im Regelfall nicht vor. Vorhandene Kreditlinien waren zum Bilanzstichtag nicht ausgeschöpft, die Inanspruchnahme lag bei TEUR 1.763. Die Darlehen sind im Wesentlichen langfristig, die Verzinsung bewegt sich zwischen 1,5% bis 3,6%.

Die Finanzlage soll durch die Ertragserwartungen der Vollers-Gruppe in den folgenden Geschäftsjahren weiter positiv beeinflusst werden, entsprechende Budgets wurden mit den operativ tätigen Unternehmensgesellschaften vereinbart. Zum Zeitpunkt der

Berichterstellung stellt sich die Finanzlage stabil dar, extern beeinflusste Entwicklungen wie die Ukraine-Krise führen bei den Unternehmen der Vollers-Gruppe in der Tendenz zu Ergebnisbelastungen, jedoch wurden auf Basis der ersten 4 Monate in der Gesamtbetrachtung weitere Ergebnisbeiträge erwirtschaftet - wenn auch nicht im geplanten Umfang.

#### 4. Ertragslage

Insgesamt waren die Umsatzerlöse ansteigend, wobei sich die Gesellschaften dabei recht unterschiedlich entwickelten. Wesentlich ist hier vor allem der Anstieg von Umsätzen mit verauslagter Einfuhrumsatzsteuer bzw. Zoll, da insbesondere Vollers Hamburg diese nicht wertschöpfenden Umsätze durch Zugewinn von Neukunden überproportional ausgeweitet hat. Die Gesellschaften in Großbritannien, Estland und Lettland zeigen deutliche Zuwächse im Umsatz, wohingegen die weiteren Gesellschaften auf dem Niveau der Vorjahre operierten. In Amsterdam kam es zu einer Umsatzverlagerung hin zu Vollers Real Estate B.V., welche ihre operative Tätigkeit in der zweiten Hälfte des hier berichteten Geschäftsjahres aufgenommen hat.

Die im Vorjahresvergleich deutlich angestiegenen sonstigen betrieblichen Erträge resultieren im Wesentlichen aus dem Verkauf des Lagers „Christa“ in Belgien.

Der Zuwachs des Materialaufwandes beruht im Wesentlichen auf der Verauslagung der entsprechenden Aufwendungen für Einfuhrumsatzsteuer und Zoll und verhält sich analog zur Umsatzentwicklung. Die Personalaufwendungen konnten im Vergleich zum Umsatz erfreulicherweise sehr stabil gehalten werden, die Steigerung aller sonstigen Kosten liegt erneut vor allem in der älteren Gebäudestruktur am Hauptsitz der Gruppe in Bremen begründet. Laufende Renovierungen und sonstige Instandsetzungen belasten hier das Ergebnis überdurchschnittlich im Vergleich zu allen anderen Gesellschaften der Vollers Gruppe. Die Entwicklung der anderen Aufwendungen stehen im Einklang mit der Entwicklung der Umsätze und der Materialaufwendungen.

Das Geschäftsjahr 2021/2022 hat die Vollers-Gruppe mit einem Jahresüberschuss i. H. v. TEUR 7.192 (i. Vj. TEUR 2.277) abgeschlossen.

#### 5. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Wesentliche Risiken der Vollers-Gruppe sind die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung, politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Unwägbarkeiten - hier insbesondere zu nennen die aktuelle Energiekrise - in den Produktions- und Absatzländern, sowie die für uns nur schwer zu prognostizierende Geschäftsentwicklung bei den wesentlichen Kunden des Konzerns.

Für das Geschäftsjahr 2022/2023 erwarten wir insgesamt eine eher herausfordernde Geschäftsentwicklung, was an den zahlreichen aktuellen Krisen liegt. Insbesondere die Energiepreissituation macht uns an allen Standorten, insbesondere am deutschen Heimatmarkt, erheblich zu schaffen, die diesbezüglichen Kostensteigerungen lassen sich nur teilweise und zeitlich versetzt an unsere Kunden weitergeben. Wir erwarten dennoch einen positiven Konzernabschluss.

Die zukünftigen Risiken der Vollers-Gruppe liegen auch weiterhin in schwankenden Lagerauslastungen und witterungsbedingt volatilen Ernteerträgen. Zum Zeitpunkt der Berichterstattung waren globale Lieferketten aufgrund der Corona-Pandemie und des Ukraine-Konfliktes ins Stocken geraten, befinden sich aber bereits wieder auf dem Weg zu einer insgesamt entspannteren Situation. Für unsere Unternehmensgruppe stellte sich der Import von Rohstoffen aus den Ursprungsländern teils ungewohnt aufwendig dar, vor allem bedingt durch eine Knappheit an Containern. Wir rechnen mit einer Normalisierung der Situation erst nach Beendigung der Covid-Krise in China sowie der Beilegung des Ukraine-Konfliktes. Aktuelle Berichte deuten zumindest im Kontext Covid und China auf eine Entspannung hin.

Zukünftige Chancen sehen wir vor allem in der weiteren Optimierung und Automatisierung der Abläufe, der Verringerung unrentabler Umsatz- und Verlustbereiche sowie dem Einsatz effizienter IT- und ERP-Systeme.

#### 6. Prognosebericht/Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2022/2023 wird auf Grund von branchen-, standort- und gesamtwirtschaftsspezifischen Einflüssen mit einer schwierigen Rohertragsentwicklung gerechnet und insgesamt, bereinigt um Sondereffekte, mit einer rückläufigen, aber positiven Ergebnissituation, ein entsprechendes Budget wurde aufgestellt. Aktuell zum Zeitpunkt der Berichterstattung werden (nach den ersten vier Monaten in Summe) im Konzern positive Ergebnisbeiträge geschrieben

**Bremen, 14.12.2022**

**Vollers Group GmbH**  
**Geschäftsführung**  
**Christian Vollers**  
**Matijs Brand**  
**Christian Brakmann**  
**Philipp Wacker**

#### Konzernbilanz

##### Aktiva

	30.6.2022 EUR	30.6.2021 EUR
A. Anlagevermögen	66.452.409,84	60.979.450,40
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	431.541,52	297.426,59

	30.6.2022 EUR	30.6.2021 EUR
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutz- und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	234.482,89	143.016,73
2. Geschäfts- oder Firmenwert	197.058,63	154.409,86
<b>II. Sachanlagen</b>	<b>65.611.445,39</b>	<b>60.000.854,97</b>
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	48.690.638,66	24.613.540,29
2. technische Anlagen und Maschinen	8.227.457,49	1.560.001,41
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.043.598,57	6.220.831,62
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	649.750,67	27.606.481,65
<b>III. Finanzanlagen</b>	<b>409.422,93</b>	<b>681.168,84</b>
1. Beteiligungen	141.127,84	581.127,84
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0,00	63.229,91
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	187.779,61	32.245,61
4. sonstige Ausleihungen	5.515,48	4.565,48
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>30.613.373,48</b>	<b>21.221.114,56</b>
<b>I. Vorräte</b>	<b>136.956,35</b>	<b>85.896,00</b>
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	77.976,35	16.601,00
2. fertige Erzeugnisse und Waren	58.980,00	69.295,00
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>25.099.867,05</b>	<b>16.530.834,34</b>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.556.342,43	11.886.586,30
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.008.938,66	0,00
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	98.839,90
4. sonstige Vermögensgegenstände	4.534.585,96	4.545.408,14
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>5.376.550,08</b>	<b>4.604.384,22</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>944.357,75</b>	<b>815.697,37</b>
<b>Bilanzsumme, Summe Aktiva</b>	<b>98.010.141,07</b>	<b>83.016.262,33</b>

**Passiva**

	30.6.2022 EUR	30.6.2021 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>26.654.848,83</b>	<b>19.624.781,19</b>
<b>I. gezeichnetes Kapital</b>	<b>150.000,00</b>	<b>150.000,00</b>
<b>II. Kapitalrücklage</b>	<b>6.261.746,57</b>	<b>6.261.746,57</b>
<b>III. Konzernbilanzgewinn</b>	<b>20.106.251,51</b>	<b>13.192.098,60</b>
<b>IV. Anteile anderer Gesellschafter</b>	<b>0,00</b>	<b>-42.210,78</b>
<b>V. Ausgleichsposten aus Währungsumrechnungen</b>	<b>6.543,69</b>	<b>-67.160,26</b>
<b>VI. Ausgleichsposten aus der Kapitalkonsolidierung</b>	<b>130.307,06</b>	<b>130.307,06</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>3.430.621,21</b>	<b>4.198.752,19</b>
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	960.417,00	984.110,00
2. Steuerrückstellungen	613.342,88	1.488.196,88
3. sonstige Rückstellungen	1.856.861,33	1.726.445,31
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>67.906.002,08</b>	<b>59.176.783,95</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	47.372.234,14	45.805.096,41
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	9.864,00	783,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.329.110,21	5.372.700,74
4. Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	372.905,56	372.264,27
5. sonstige Verbindlichkeiten	10.821.888,17	7.625.939,53
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>18.668,95</b>	<b>15.945,00</b>
<b>Bilanzsumme, Summe Passiva</b>	<b>98.010.141,07</b>	<b>83.016.262,33</b>

**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung**

	1.7.2021 - 30.6.2022 EUR	1.7.2020 - 30.6.2021 EUR
1. Umsatzerlöse	126.692.843,08	100.761.953,08
2. Erhöhung des Bestands in Arbeit befindlicher Aufträge	-10.315,00	69.295,00

	1.7.2021 - 30.6.2022 EUR	1.7.2020 - 30.6.2021 EUR
3. sonstige betriebliche Erträge	8.865.652,11	1.416.817,17
4. Materialaufwand	76.546.903,38	52.840.555,93
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	26.640,00	49.797,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	76.520.263,38	52.790.758,93
5. Personalaufwand	25.127.813,54	24.198.339,09
a) Löhne und Gehälter	21.229.700,94	20.186.037,62
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.898.112,60	4.012.301,47
6. Abschreibungen	4.213.041,09	3.247.611,55
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.213.041,09	3.247.611,55
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	20.049.570,57	17.108.542,56
8. Erträge aus Beteiligungen	1.258,04	1.776,98
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	16.875,38	11.483,22
10. Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0,00	-19.615,69
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.008.849,92	817.457,65
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	648.362,83	1.012.923,49
13. Ergebnis nach Steuern	7.971.772,28	3.016.279,49
14. sonstige Steuern	779.860,47	739.642,46
Konzernjahresüberschuss	7.191.911,81	2.276.637,03

#### Ergebnisverwendung

	1.7.2021 - 30.6.2022 EUR	1.7.2020 - 30.6.2021 EUR
1. Konzernergebnis	7.191.911,81	2.276.637,03
2. Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	0,00	-1.570,80
3. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	12.914.339,70	11.194.791,27
4. Vorabausschüttung	0,00	277.758,90
5. Konzernbilanzgewinn	20.106.251,51	13.192.098,60

#### Konzernkapitalflussrechnung

	DRS 21 30.06.2022 TEUR	DRS 21 Vorjahr TEUR
Periodenergebnis	7.192	2.277
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Anlagevermögen	-7.028	-177
wesentliche Aufwendungen und Erträge ohne Liquiditätswirkung		
Saldo Aufwand und Ertrag aus Kursdifferenzen	21	18
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.213	3.248
Veränderung langfristiger Rückstellungen	-24	-13
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	25	87
Cash-flow aus Umsatztätigkeit	4.399	5.440
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-8.828	-1.874
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	7.171	1.693
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	197	-76
Zinsaufwendungen/Zinserträge	736	375
Ertragsteueraufwand/-ertrag	648	1.013
Ertragsteuerzahlungen	-1.459	-524
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.865	6.047
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-172	-169
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	8.810	411
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-11.698	-28.127

	DRS 21 30.06.2022 TEUR	DRS 21 Vorjahr TEUR
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	616	0
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-276	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 16 bis 29)	-2.720	-27.885
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	8.332	23.139
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-4.568	-3.849
Auszahlungen an Gesellschafter	-278	-278
Gezahlte Zinsen	-736	-375
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	2.750	18.637
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	2.894	-3.201
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	79	-105
Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-5.371	-2.065
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-2.398	-5.371

Der Finanzmittelbestand am Ende der Periode betrifft den Saldo aus Zahlungsmitteln (Kassenbestände sowie Guthaben bei Kreditinstituten) i.H.v. TEUR 5.376 (Vj. TEUR 4.604) sowie jederzeit fälligen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten i.H.v. TEUR 7.774 (Vj. TEUR 9.975).

### Konzerneigenkapitalspiegel

	Stand per 01.07.2020 EUR	Entnahmen/ Gewinnausschüttungen EUR	Sonstige Veränderungen EUR	Konzernjahresüberschuss EUR	Stand per 30.06.2021 EUR
Gezeichnetes Kapital	150.000,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00
Kapitalrücklage	6.261.746,57	0,00	0,00	0,00	6.261.746,57
Konzernbilanzgewinn	11.194.791,27	-277.758,90	0,00	2.275.066,23	13.192.098,60
Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	130.307,06	0,00	0,00	0,00	130.307,06
Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	19.493,96	0,00	-86.654,22	0,00	-67.160,26
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	-43.781,58	0,00	0,00	1.197,36	-42.584,22
Summe	17.712.557,29	-277.758,90	-86.654,22	2.276.263,59	19.624.407,75

  

	Stand per 01.07.2021 EUR	Entnahmen/ Gewinnausschüttungen EUR	Sonstige Veränderungen EUR	Konzernjahresüberschuss EUR	Stand per 30.06.2022 EUR
Gezeichnetes Kapital	150.000,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00
Kapitalrücklage	6.261.746,57	0,00	0,00	0,00	6.261.746,57
Konzernbilanzgewinn	13.192.098,60	-277.758,90	0,00	7.191.911,81	20.106.251,51
Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	130.307,06	0,00	0,00	0,00	130.307,06
Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	-67.160,26	0,00	73.703,95	0,00	6.543,69
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	-42.584,22	0,00	42.584,22	0,00	0,00
Summe	19.624.407,75	-277.758,90	116.288,17	7.191.911,81	26.654.848,82

### Konzernanhang

#### I. Allgemeines

Die Vollers Group GmbH hat ihren Sitz in Bremen und ist im Handelsregister beim Amtsgericht Bremen in Abteilung B unter der Nr. 30224 eingetragen. Das Geschäftsjahr ist der Zeitraum vom 1. Juli eines Jahres bis zum 30. Juni des folgenden Jahres.

Der Konzernabschluss ist nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 290 ff. i.V.m. §§ 264 ff. HGB) aufgestellt. Vom Vorjahresabschluss abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im vorliegenden Jahresabschluss nicht angewendet worden.

Alle erforderlichen Angaben, die laut Gesetz wahlweise in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang erfolgen können, werden im Anhang ausgewiesen.

Die Bewertung erfolgt nach den Grundsätzen der Unternehmensfortführung.

Bei der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewendet.

## II. Konsolidierungsmethoden

Der Stichtag 30. Juni 2022 des Konzernabschlusses ist identisch mit dem Abschlussstichtag der einbezogenen Unternehmen, ausgenommen OOO „Vollers“ Moscow, deren Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2021 endete. Die Gesellschaft wurde aufgrund des Ukrainekrieges entkonsolidiert.

Die Jahresabschlüsse der einbezogenen Gesellschaften werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt und vollständig, unter Berücksichtigung der Posten, die der Konsolidierung unterliegen, in den Konzernabschluss einbezogen.

Bei der Kapitalkonsolidierung wurde die Buchwertmethode angewandt. Dabei erfolgte die Verrechnung mit dem Eigenkapital auf der Grundlage der Wertansätze zum Zeitpunkt der jeweiligen erstmaligen Einbeziehung der Tochterunternehmen in den Konzernabschluss. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt gemäß § 301 HGB nach der Neubewertungsmethode durch Verrechnung des Buchwertes der Beteiligungen mit dem Eigenkapital der Tochtergesellschaften zum Zeitpunkt der erstmaligen Konsolidierung für die Tochtergesellschaften, die ab dem 01.01.2010 erstmalig konsolidiert wurden.

Die Schuldenkonsolidierung erfolgt nach § 303 Abs. 1 HGB durch Verrechnung der Forderungen mit den korrespondierenden Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen.

Auf eine Eliminierung der Zwischenergebnisse wird nach Maßgabe des § 304 Abs. 2 HGB verzichtet, da die Lieferungen und Leistungen zwischen den Konzernunternehmen zu üblichen Marktbedingungen vorgenommen wurden, und die Zwischenergebnisse für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögen-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nur von untergeordneter Bedeutung sind.

Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung erfolgt gemäß § 305 Abs. 1 HGB durch Verrechnung der Umsatzerlöse, der sonstigen betrieblichen Erträge und Zinserträge zwischen den Konzernunternehmen mit den auf sie entfallenen Aufwendungen.

## III. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis besteht neben der Vollers Group GmbH aus folgenden Unternehmen, an denen mehrheitliche Anteile gehalten werden:

Gesellschaft	Sitz	Anteil am Kapital	Kommandit- bzw. Stammkapital in EUR	
Berthold Vollers GmbH	Bremen/ D	100,0 %	300.000,00	
Vollers Hamburg GmbH	Hamburg/ D	100,0 %	100.000,00	
Lüder Vollers Grundstücksgesellschaft mbH	Bremen/ D	100,0 %	80.000,00	
Vollers Holland Holding B.V.	Amsterdam/ NED	100,0 %	18.100,00	2
Vollers Holland B.V.	Amsterdam/ NED	100,0 %		
Vollers Real Estate B.V.	Amsterdam/ NED	100,0 %		
Vollers Italia S.r.l. unip.	Trieste/ ITA	100,0 %	120.000,00	
SIA Vollers Riga	Riga/ LAT	100,0 %	70.635,00	
Vollers Tallinn OÜ	Tallinn/ EST	100,0 %	25.629,00	
Vollers UK Limited	Bury St. Edmunds/UK	100,0 %	112.980,00	
Dirk Stoelen BVBA	Antwerpen/ BEL	100,0 %	337.700,00	
Legem N.V.	Antwerpen/ BEL	100,0 %	320.000,00	1
Vollers Belgium N.V.	Antwerpen/ BEL	100,0 %	4.854.148,00	
1 indirekte Beteiligung				
2 Eigenkapital des Teilkonzerns Holland Holding B.V.				

Die nachfolgenden Gesellschaften wurden in Anwendung von § 296 Abs. 2 HGB aufgrund ihrer untergeordneten Bedeutung für den Konzern nicht einbezogen:

Mit Datum vom 01.09.2021 wurde Vollers Tea Services B.V., Amsterdam gegründet. Die Vollers Group GmbH hält 100 % der Geschäftsanteile. Die Gesellschaft weist zum 30.06.2022 ein Stammkapital in Höhe von 100 EUR sowie einen Jahresfehlbetrag in Höhe von -127.111 EUR aus. Weiterhin wurden die Vollers Windhukkai GmbH, Bremen, mit einem Stammkapital von 25.000 EUR (Anteil am Kapital 100%), die Vollers Management Services GmbH, Bremen, mit einem Stammkapital von 25.000 EUR (Anteil am Kapital 100%) und die V-Digital GmbH, Bremen, mit einem Stammkapital von 25.000 EUR (Anteil am Kapital 100%) nicht konsolidiert. Aktuelle Jahresabschlüsse liegen noch nicht vor, daher unterbleiben Angaben zum Jahresergebnis.

## IV. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen, bewertet. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Einzelanschaffungskosten ohne Umsatzsteuer von bis zu EUR 800,00 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Die Gegenstände des Vorratsvermögens werden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Ausfall- und Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Die Pensionsverpflichtungen werden mittels des ratierlichen degressiven Anwartschaftsbarwertverfahren unter Verwendung des durchschnittlichen Marktzinses, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 10 Jahren ergibt, bewertet. Dieser beträgt gemäß der Festsetzung der Bundesbank 1,78 %. Die Pensionsrückstellungen werden mit einer Rentendynamik von 2,0 % ermittelt. Eine Gehaltsdynamik wurde nicht berücksichtigt. Der ausschüttungsgespernte Betrag gem. § 253 Abs. 6 HGB beträgt TEUR 33.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Der Konzernabschluss ist in der funktionalen Währung des Mutterunternehmens, dem Euro, aufgestellt. Die Posten des Konzernabschlusses, die auf fremde Währung lauten, sind mit dem Wechselkurs am Tag ihrer Entstehung bewertet. Bei einem zum Bilanzstichtag veränderten Wechselkurs erfolgt die Umrechnung zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag.

Die in den Konzernabschluss einbezogene Tochtergesellschaft Vollers Belgium N.V. hat in 2000 und 2004 Gebäude auf gemietetem Grund und Boden erworben bzw. errichtet. Die Abschreibungsdauer dieser Gebäude richtete sich nicht nach den tatsächlichen Nutzungsdauern bzw. einem eventuell kürzeren Mietvertrag. Dieser Tatbestand wurde in Vorjahren berichtet und folgt einer entsprechenden IDW-Stellungnahme vom 11. Mai 2010, die die Grundsätze des IDW RS HFA 6 (Grundsätze zur Änderung fehlerhafter Jahresabschlüsse) erläutern. Die laufenden Abschreibungen gegenüber dem Einzelabschluss der Vollers Belgium N.V. haben sich hierdurch um TEUR 55 erhöht (Vj. TEUR 44).

Der Buchwert der Beteiligung an der Dirk Stoelen BVBA war im Erstkonsolidierungszeitpunkt niedriger als die zu Zeitwerten bewerteten Vermögensgegenstände und Schulden. Der Differenzbetrag in Höhe von EUR 90.487,68 wurde im Wirtschaftsjahr 2017/2018 dem passiven Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung zugeführt. In den vorherigen Wirtschaftsjahren, beginnend 2018/2019, wurde entsprechend der vertraglichen Vereinbarung ein nachträglicher Kaufpreis entrichtet, so dass der passive Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung in entsprechender Höhe reduziert wurde. Hieraus ergibt sich seit dem Wirtschaftsjahr 2019/2020 ein aktiver Unterschiedsbetrag, der als Geschäfts- und Firmenwert bilanziert wird. Die Abschreibung erfolgt gem. § 309 Abs. 1 HGB i.V.m. § 253 Abs. 3 S. 4 i.V.m. S. 3 HGB über einen Zeitraum von 10 Jahren.

#### V. Angaben zu Posten der Konzernbilanz

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Forderungen gegen Gesellschafter i.H.v. TEUR 549 (Vorjahr: TEUR 474).

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2022 EUR	Vorjahr EUR
Urlaubsansprüche	299.000,00	380.400,00
Weihnachtsgeld	276.660,02	252.113,44
Berufsgenossenschaftsbeiträge	81.107,37	86.214,25
Überstunden	86.000,00	152.400,00
Übrige	1.087.650,74	855.317,62
Gesamt	1.856.861,33	1.726.445,31

Die übrigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen.

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten, ihre Fristigkeiten sowie die gestellten Sicherheiten stellen sich wie folgt dar:

Art der Verbindlichkeit zum 30.06.2022	Gesamt -betrag T€	Davon mit einer RLZ von			Gesicherte Beträge T€	Art der Sicherheit Vermerk
		< 1 J. T€	2-5 J. T€	> 5 J. T€		
a) aus Lieferung u. Leistg.	9.329	9.329	0	0	0	Eigentumsvorbehalt
b) erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	10	10				keine
c) ggü. nahestehenden Unt.	373	373	0	0	0	keine
d) ggü. Kreditinstituten	47.372	11.556	16.964	18.852	30.584	Grundschulden
e) sonstige Verbindlichk.	10.822	10.235	407	180	0	keine
Summe	67.906	31.503	17.371	19.032		

Art der Verbindlichkeit zum 30.06.2021	Gesamt -betrag T€	Davon mit einer RLZ von			Gesicherte Beträge T€	Art der Sicherheit Vermerk
		< 1 J. T€	2-5 J. T€	> 5 J. T€		
a) aus Lieferung u. Leistg.	5.373	5.373	0	0	0	Eigentumsvorbehalt
b) erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1	1				keine
c) ggü. nahestehenden + verb. Unternehmen	372	372	0	0	0	keine
d) ggü. Kreditinstituten	45.805	13.830	19.120	12.855	32.718	Grundschulden
e) sonstige Verbindlichk.	7.626	7.146	240	240	0	keine
Summe	59.177	26.722	19.360	13.095		

Die sonstigen Verbindlichkeiten i.H.v. TEUR 10.822 (Vj. TEUR 7.626) enthalten Beträge

aus Steuern	TEUR	7.988	(Vj. TEUR 5.152)
im Rahmen der sozialen Sicherheit	TEUR	173	(Vj. TEUR 171)

#### Angaben nach § 314 Nr. 2a HGB

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen des Konzerns betragen für das Folgejahr TEUR 45.662 aus Miet- und Leasingverträgen. Es gibt Verpflichtungen mit einer Laufzeit bis zu 15 Jahren. Die Geschäfte dienen der Verbesserung der Liquiditätssituation und der Eigenkapitalquote.

Art der Verbindlichkeit zum 30.06.2022	Gesamt -betrag T€	Davon mit einer RLZ von		
		< 1 J. T€	2-5 J. T€	> 5 J. T€
a) aus Leasingverträgen	7.962	2.709	4.796	457
b) aus Miet- und Pachtverträgen	37.700	10.943	25.909	848
Summe	45.662	13.652	30.705	1.305

#### Angaben nach § 314 Nr. 21 HGB

Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Wertunterschieden zwischen Handels- und Steuerbilanz beim Ansatz von Verlustvorträgen für Gewerbesteuer und Körperschaftsteuer, der Grundstücke, Gebäude und Bauten, der Pensionsrückstellungen, Altersteilzeitrückstellungen sowie der Abzinsung anderer Rückstellungen. Der angewandte Steuersatz beträgt 32 %. Der entstandene Aktivüberhang wird in Ausübung des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 HGB nicht in der Bilanz ausgewiesen.

#### VI. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen werden Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 27 (Vj. TEUR 42) ausgewiesen. Weiterhin sind Erträge aus Sachanlageverkäufen in Höhe von TEUR 6.910 (Vj. TEUR 203) enthalten. Zusätzlich werden außerordentliche Erträge i.H.v. TEUR 1.119 ausgewiesen, die im Wesentlichen Erlöse aus dem Verkauf von Diesel, von Kaffeebruch und Jutesäcken sowie Erlöse aus dem Verkauf einer Beteiligung betreffen.

Der Aufwand aus der Änderung des Diskontierungssatzes der Pensionsrückstellungen wird innerhalb des Zinsaufwandes ausgewiesen.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 49 (Vj. TEUR 60) ausgewiesen. Weiterhin werden außerordentliche Aufwendungen i.H.v. TEUR 267 ausgewiesen, die im Berichtsjahr im Wesentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit einem Schadensfall betreffen.

In den Zinsaufwendungen sind Aufwendungen aus der Abzinsung von Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 42 (Vj. TEUR 58) enthalten.

#### VII. Sonstige Angaben

Geschäftsführer der Gesellschaft waren im Geschäftsjahr die Kaufleute Christian Vollers, Matijs Brand, Christian Brakmann und Philipp Wacker.

Die im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung betragen TEUR 572 (Vj. TEUR 622).

Die Angabe des Betrages, der für frühere Organmitglieder und ihre Hinterbliebenen gebildeten Pensionsrückstellungen unterbleibt nach § 314 Abs. 3 S. 2 i.V.m. § 286 Abs. 4 HGB.

Im Geschäftsjahr 2021/2022 wurden durchschnittlich 399 (Vorjahr: 399) Mitarbeiter (ohne Geschäftsführer und Auszubildende) beschäftigt.

Die Geschäftsführung wird der Gesellschafterversammlung vorschlagen, den Bilanzgewinn des Mutterunternehmens in Höhe von TEUR 10.211 auf neue Rechnung vorzutragen.

#### Angaben zu Abschlussprüferhonoraren gem. § 314 Abs. 1 Nr. 9 HGB

Das im Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt:

Abschlussprüfungsleistungen	TEUR	55
Andere Bestätigungsleistungen	TEUR	0
Steuerberatungsleistungen	TEUR	30
Sonstige Leistungen	TEUR	2

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Vom Bilanzstichtag 30.06.2022 bis hin zur Aufstellung des Konzernabschlusses haben sich die Rahmenbedingungen für das Geschäft nicht verändert.

Zum Zeitpunkt der Berichterstattung sind globale Lieferketten aufgrund multipler Krisen ins Stocken geraten, für unsere Unternehmensgruppe stellt sich der Import von Rohstoffen aus den Ursprungsländern teils ungewohnt aufwendig dar, vor allem bedingt durch eine Knappheit an Containern. Eine Normalisierung der Situation hat bereits eingesetzt, wir rechnen mit einer weiteren Stabilisierung der Situation noch im laufenden Geschäftsjahr - allerdings noch nicht wieder auf das Vorkrisenniveau.

Darüber hinaus sind keine weiteren signifikanten Ereignisse angegeben, die sich auf den Konzernabschluss 2021/2022 auswirken.

Unterschrift der Geschäftsführung

**Bremen, den 14.12.2022****Vollers Group GmbH****Geschäftsführung****Christian Vollers****Matijs Brand****Christian Brakmann****Philipp Wacker****Konzernanlagespiegel**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	Stand 01.07.2021 EUR	Zugang EUR	Umbuchungen EUR	Änderung Konsolidierungskreis
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	545.869,00	88.068,74	66.680,00	0,00
Geschäfts- oder Firmenwert	4.030.173,42	84.000,00	0,00	0,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	4.576.042,42	172.068,74	66.680,00	0,00
<b>II. Sachanlagen</b>				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	66.430.232,54	2.001.347,48	25.701.871,78	0,00
Technische Anlagen und Maschinen	7.928.866,83	769.402,11	6.780.767,00	0,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.349.942,08	2.035.382,85	1.237.451,87	-29.322,43
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	27.606.481,65	6.892.049,67	-33.786.770,65	0,00
Summe Sachanlagen	121.315.523,10	11.698.182,11	-66.680,00	-29.322,43
<b>III. Finanzanlagen</b>				
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	75.000,00	0,00	65.215,48
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	204.964,03
Beteiligungen	581.127,84	0,00	0,00	0,00
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	63.229,91	0,00	0,00	0,00
Wertpapiere des Anlagevermögens	32.245,61	155.574,00	0,00	0,00
Sonstige Ausleihungen	4.565,48	950,00	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	681.168,84	231.524,00	0,00	270.179,51
Summe Anlagevermögen	126.572.734,36	12.101.774,85	0,00	240.857,08

	Anschaffungs- und Herstellungskosten	
	Abgang EUR	Stand 30.06.2022 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.340,00	692.277,74
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	4.114.173,42
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	8.340,00	4.806.451,16
<b>II. Sachanlagen</b>		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.145.812,34	90.987.639,46
Technische Anlagen und Maschinen	60.388,73	15.418.647,21
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	336.982,44	22.256.471,93
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	62.010,00	649.750,67
Summe Sachanlagen	3.605.193,51	129.312.509,27
<b>III. Finanzanlagen</b>		
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	140.215,48
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	204.964,03
Beteiligungen	440.000,00	141.127,84
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	63.229,91	0,00

	Anschaffungs- und Herstellungskosten	
	Abgang EUR	Stand 30.06.2022 EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	40,00	187.779,61
Sonstige Ausleihungen	0,00	5.515,48
Summe Finanzanlagen	503.269,91	679.602,44
Summe Anlagevermögen	4.116.803,42	134.798.562,87

	Stand 01.07.2021 EUR	Kumulierte Abschreibungen Zugang EUR	Umbuchungen/ Konsolidierung EUR	Änderung Konsolidierungskreis
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	402.852,27	63.282,58	0,00	0,00
Geschäfts- oder Firmenwert	3.875.763,56	41.351,23	0,00	0,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	4.278.615,83	104.633,81	0,00	0,00
<b>II. Sachanlagen</b>				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	41.816.692,25	1.817.784,48	0,00	0,00
Technische Anlagen und Maschinen	6.368.865,42	882.398,03	0,00	0,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.129.110,46	1.408.224,77	0,00	21.551,43
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Sachanlagen	61.314.668,13	4.108.407,28	0,00	21.551,43
<b>III. Finanzanlagen</b>				
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	65.215,48
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	204.964,03
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	270.179,51
Summe Anlagevermögen	65.593.283,96	4.213.041,09	0,00	291.730,94

	Kumulierte Abschreibungen	
	Abgang EUR	Stand 30.06.2022 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.340,00	457.794,85
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	3.917.114,79
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	8.340,00	4.374.909,64
<b>II. Sachanlagen</b>		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.337.475,93	42.297.000,80
Technische Anlagen und Maschinen	60.073,73	7.191.189,72
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	302.910,44	14.212.873,36
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00
Summe Sachanlagen	1.700.460,10	63.701.063,88
<b>III. Finanzanlagen</b>		
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	65.215,48
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	204.964,03
Beteiligungen	0,00	0,00
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0,00	0,00

	Kumulierte Abschreibungen	
	Abgang EUR	Stand 30.06.2022 EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00
Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	0,00	270.179,51
Summe Anlagevermögen	1.708.800,10	68.346.153,03
	Buchwerte	
	Stand 30.06.2022 EUR	Stand Vorjahr EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	234.482,89	143.016,73
Geschäfts- oder Firmenwert	197.058,63	154.409,86
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	431.541,52	297.426,59
<b>II. Sachanlagen</b>		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	48.690.638,66	24.613.540,29
Technische Anlagen und Maschinen	8.227.457,49	1.560.001,41
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.043.598,57	6.220.831,62
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	649.750,67	27.606.481,65
Summe Sachanlagen	65.611.445,39	60.000.854,97
<b>III. Finanzanlagen</b>		
Anteile an verbundenen Unternehmen	75.000,00	0,00
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
Beteiligungen	141.127,84	581.127,84
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0,00	63.229,91
Wertpapiere des Anlagevermögens	187.779,61	32.245,61
Sonstige Ausleihungen	5.515,48	4.565,48
Summe Finanzanlagen	409.422,93	681.168,84
Summe Anlagevermögen	66.452.409,84	60.979.450,40

### sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Konzernabschluss wurde am 01.02.2023 gebilligt.

### BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Vollers Group GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Vollers Group GmbH und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 30. Juni 2022, der Konzern-Gewinn und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2021 bis zum 30. Juni 2022 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Vollers Group GmbH für das Geschäftsjahr 2021/2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 30. Juni 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2021 bis zum 30. Juni 2022 und

- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

#### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

#### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Konzernabschluss und Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung

der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.

- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

**Bremen, den 19. Januar 2023**

**Clostermann & Jasper Partnerschaft mbB**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
**Steuerberatungsgesellschaft**  
*gez. Gampper, Wirtschaftsprüfer*  
*gez. Kuhlmann, Wirtschaftsprüfer*

---